

3.6.2015

A8-0158/4

#### **Änderungsantrag 4**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

#### **Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

#### **Vorschlag für eine Richtlinie**

#### **Erwägung 16**

##### *Vorschlag der Kommission*

(16) Um sicherzustellen, dass Aktionäre auch tatsächlich Einfluss auf die Vergütungspolitik nehmen können, sollten sie das Recht erhalten, die Vergütungspolitik des Unternehmens auf der Grundlage einer klaren, verständlichen und umfassenden Übersicht, die mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen des Unternehmens in Einklang steht und Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten enthalten sollte, **zu genehmigen**. Unternehmen sollten die Unternehmensleitung **nur entsprechend der von** den Aktionären **genehmigten** Vergütungspolitik entlohnen. Die genehmigte Vergütungspolitik sollte unverzüglich offen gelegt werden.

##### *Geänderter Text*

(16) Um sicherzustellen, dass Aktionäre auch tatsächlich Einfluss auf die Vergütungspolitik nehmen können, sollten sie das Recht erhalten, **über** die Vergütungspolitik des Unternehmens auf der Grundlage einer klaren, verständlichen und umfassenden Übersicht, die mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen des Unternehmens in Einklang steht und Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten enthalten sollte, **unverbindlich abzustimmen**. Unternehmen sollten die Unternehmensleitung **in Übereinstimmung mit der** den Aktionären **vorgelegten** Vergütungspolitik entlohnen. Die genehmigte Vergütungspolitik sollte unverzüglich offen gelegt werden.

Or. en

3.6.2015

A8-0158/5

#### **Änderungsantrag 5**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

AM\1064101DE.doc

PE555.221v01-00

**Sajjad Karim**  
im Namen der ECR-Fraktion  
**Cecilia Wikström**  
im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung  
COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Erwägung 17**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(17) Um sicherzustellen, dass die Umsetzung der Vergütungspolitik in Einklang mit der **genehmigten** Politik steht, sollte den Aktionären das Recht eingeräumt werden, über den Vergütungsbericht des Unternehmens abzustimmen. Um zu gewährleisten, dass die Mitglieder der Unternehmensleitung ihrer Rechenschaftspflicht nachkommen, sollte der Vergütungsbericht klar und verständlich sein und einen umfassenden Überblick über die den **einzelnen** Mitgliedern der Unternehmensleitung im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlte Vergütung enthalten. Stimmen die Aktionäre gegen den Vergütungsbericht, sollte das Unternehmen im nächsten Vergütungsbericht darlegen, wie der Abstimmung der Aktionäre Rechnung getragen wurde.

(17) Um sicherzustellen, dass die Umsetzung der Vergütungspolitik in Einklang mit der Politik steht, sollte den Aktionären das Recht eingeräumt werden, **unverbindlich** über den Vergütungsbericht des Unternehmens abzustimmen. Um zu gewährleisten, dass die Mitglieder der Unternehmensleitung ihrer Rechenschaftspflicht nachkommen, sollte der Vergütungsbericht klar und verständlich sein und einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern der Unternehmensleitung im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlte Vergütung enthalten. Stimmen die Aktionäre gegen den Vergütungsbericht, sollte das Unternehmen im nächsten Vergütungsbericht darlegen, wie der Abstimmung der Aktionäre Rechnung getragen wurde.

Or. en

**Änderungsantrag 6****Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht****A8-0158/2015****Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie****Erwägung 19***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

(19) Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen können den Unternehmen **und ihren Aktionären** abträglich sein, da sie dem nahe stehenden Unternehmen/der nahe stehenden Person die Möglichkeit geben können, sich Werte des Unternehmens anzueignen. Folglich sind angemessene Maßnahmen zum Schutz der **Aktionärsinteressen** von Bedeutung. Die Mitgliedstaaten sollten deshalb sicherstellen, dass Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die **mehr als 5 % des Vermögens des Unternehmens betreffen, oder Transaktionen, die erhebliche Auswirkungen auf den Gewinn oder den Umsatz haben können, den Aktionären im Rahmen einer Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Ist ein Aktionär an der Transaktion mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beteiligt, sollte er von der entsprechenden Abstimmung ausgeschlossen werden. Das Unternehmen sollte die Transaktion erst dann tätigen dürfen, wenn sie von den Aktionären genehmigt wurde.** Bei Transaktionen mit nahe stehenden

(19) Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen können den Unternehmen abträglich sein, da sie dem nahe stehenden Unternehmen/der nahe stehenden Person die Möglichkeit geben können, sich Werte des Unternehmens anzueignen. Folglich sind angemessene Maßnahmen zum Schutz der **Unternehmensinteressen** von Bedeutung. Die Mitgliedstaaten sollten deshalb sicherstellen, dass **wesentliche** Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen **von den Aktionären oder dem Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan der Unternehmen gemäß Verfahren genehmigt werden, durch die verhindert wird, dass ein nahe stehendes Unternehmen oder eine nahe stehende Person seine/ihre Position ausnutzt, und die einen angemessenen Schutz der Interessen des Unternehmens und von Aktionären und Minderheitsaktionären, die keine nahe stehenden Unternehmen oder Personen sind, bieten.** Bei **wesentlichen** Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sollten die Unternehmen die Transaktionen

Unternehmen und Personen, **die mehr als 1 % ihres Vermögens betreffen**, sollten die Unternehmen die Transaktionen zum Zeitpunkt ihres Abschlusses öffentlich bekanntmachen und der Bekanntmachung einen Bericht **eines unabhängigen Dritten** beifügen, in dem bewertet wird, ob die Transaktion zu marktüblichen Bedingungen getätigt wird, und bestätigt wird, dass sie aus Sicht der **Aktionäre und Minderheitsaktionäre** fair und vernünftig ist. Die Mitgliedstaaten sollten Transaktionen zwischen einem Unternehmen und **seinen hundertprozentigen Tochtergesellschaften** von diesen Anforderungen ausnehmen dürfen. **Die Mitgliedstaaten sollten den Unternehmen auch gestatten dürfen, die Genehmigung der Aktionäre für bestimmte, genau festgelegte Arten wiederkehrender Transaktionen, die mehr als 5 % des Vermögens des Unternehmens betreffen, vorab einzuholen** und die **Aktionäre für wiederkehrende Transaktionen, die mehr als 1 % des Vermögens des Unternehmens betreffen, vorab um eine Befreiung von der Pflicht zur Vorlage des Berichts eines unabhängigen Dritten zu ersuchen, damit Unternehmen solche Transaktionen leichter tätigen können.**

**spätestens** zum Zeitpunkt ihres Abschlusses öffentlich bekanntmachen und der Bekanntmachung einen Bericht beifügen, in dem bewertet wird, ob die Transaktion zu marktüblichen Bedingungen getätigt wird, und bestätigt wird, dass sie aus Sicht **des Unternehmens und** der Minderheitsaktionäre fair und vernünftig ist. Die Mitgliedstaaten sollten Transaktionen zwischen einem Unternehmen und **Gemeinschaftsunternehmen und einem oder mehreren Mitgliedern seiner Gruppe unter der Voraussetzung** von diesen Anforderungen ausnehmen dürfen, **dass sich diese Mitglieder der Gruppe oder Gemeinschaftsunternehmen im vollständigen Besitz** des Unternehmens befinden oder dass kein anderes dem Unternehmen nahe stehendes Unternehmen oder keine anderen dem Unternehmen nahe stehende Person eine Beteiligung an den Mitgliedern der Gruppe oder den **Gemeinschaftsunternehmen hält** und dass die Transaktionen **im ordentlichen Geschäftsgang zu marktüblichen Bedingungen getätigt werden.**

Or. en

3.6.2015

A8-0158/7

**Änderungsantrag 7**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 1 – Buchstabe b**

Richtlinie 2007/36/EG

Artikel 1 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

4. Kapitel Ib gilt für institutionelle Anleger **und für Vermögensverwalter**, soweit diese entweder direkt oder über einen Organismus für gemeinsame Anlagen im Namen institutioneller Anleger **Anlagen tätigen und soweit sie** in Aktien investieren.

4. Kapitel Ib gilt für institutionelle Anleger, **für Berater für die Stimmrechtsvertretung**, soweit diese entweder direkt oder über einen Organismus für gemeinsame Anlagen im Namen institutioneller Anleger in Aktien investieren, **die an einem geregelten Markt gehandelt werden, und für Vermögensverwalter, soweit diese in derlei Aktien investieren.**

Or. en

3.6.2015

A8-0158/8

**Änderungsantrag 8**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**

Richtlinie 2007/36/EG

Artikel 2 – Buchstabe h

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(h) „Einbeziehung der Aktionäre“ bezeichnet die Überwachung von Unternehmen in Bezug auf Angelegenheiten wie Strategie, Leistungsentwicklung, Risiko, Kapitalstruktur und Unternehmensführung (Corporate Governance) durch einen Aktionär, allein oder zusammen mit anderen Aktionären, sowie den Dialog mit den Unternehmen zu diesen Angelegenheiten und die ***Abstimmung auf der Hauptversammlung***;

(h) „Einbeziehung der Aktionäre“ bezeichnet die Überwachung von Unternehmen in Bezug auf ***wesentliche Angelegenheiten wie Strategie, finanzielle und nicht finanzielle*** Leistungsentwicklung, Risiko, Kapitalstruktur und Unternehmensführung (Corporate Governance) durch einen Aktionär, allein oder zusammen mit anderen Aktionären, sowie den Dialog mit den Unternehmen zu diesen Angelegenheiten und die ***Ausübung der Stimmrechte und anderer mit Aktien verbundener Rechte***;

Or. en

AM\1064101DE.doc

PE555.221v01-00

3.6.2015

A8-0158/9

**Änderungsantrag 9**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 3**

Richtlinie 2007/36/EG

Artikel 3c – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Unternehmen die auf Hauptversammlungen **von den Aktionären oder in deren Namen** abgegebenen Stimmen bestätigen. Wird die Stimme von dem Finanzintermediär abgegeben, **ist** die Bestätigung dem Aktionär **zu übermitteln**. Gibt es in einer Verwahrkette mehr als einen Finanzintermediär, wird die Bestätigung unverzüglich von einem Intermediär zum nächsten weitergeleitet.

2. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Unternehmen die auf Hauptversammlungen abgegebenen Stimmen **der abstimmenden Person gegenüber** bestätigen, **sofern die Stimmabgabe auf elektronischem Wege erfolgt**. Wird die Stimme von dem Finanzintermediär abgegeben, **übermittelt der Finanzintermediär** die Bestätigung dem Aktionär. Gibt es in einer Verwahrkette mehr als einen Finanzintermediär, wird die Bestätigung unverzüglich von einem Intermediär zum nächsten weitergeleitet.

Or. en

3.6.2015

A8-0158/10

**Änderungsantrag 10**

**Tadeusz Zwiefka, Giovanni Toti, Axel Voss**

im Namen der PPE-Fraktion

**Sajjad Karim**

im Namen der ECR-Fraktion

**Cecilia Wikström**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Bericht**

**A8-0158/2015**

**Sergio Gaetano Cofferati**

Langfristige Einbeziehung der Aktionäre und Erklärung zur Unternehmensführung

COM(2014)0213 – C7-0147/2014 – 2014/0121(COD)

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 3**

Richtlinie 2007/36/EG

Artikel 3h

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vermögensverwalter institutionelle Anleger, mit denen sie eine Vereinbarung gemäß Artikel 3g Absatz 2 geschlossen haben, **halbjährlich** darüber informieren, **wie ihre Anlagestrategie und deren Umsetzung mit dieser Vereinbarung in Einklang stehen und** wie die Anlagestrategie und deren Umsetzung zur mittel- bis langfristigen Wertentwicklung der Vermögenswerte des institutionellen Anlegers beitragen.

1. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vermögensverwalter institutionelle Anleger, mit denen sie eine Vereinbarung gemäß Artikel 3g Absatz 2 geschlossen haben, darüber informieren, wie die Anlagestrategie und deren Umsetzung zur mittel- bis langfristigen Wertentwicklung der Vermögenswerte des institutionellen Anlegers beitragen.

2. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vermögensverwalter institutionelle Anleger **halbjährlich** über Folgendes informieren:

2. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vermögensverwalter institutionelle Anleger **jährlich gegebenenfalls** über Folgendes informieren:

(a) Ob und gegebenenfalls wie sie Anlageentscheidungen auf der Grundlage ihrer Einschätzung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Leistung einschließlich der nicht finanziellen Leistung des Unternehmens treffen, in das investiert werden soll;

(a) Ob und gegebenenfalls wie sie Anlageentscheidungen auf der Grundlage ihrer Einschätzung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Leistung einschließlich der nicht finanziellen Leistung des Unternehmens treffen, in das investiert werden soll;

(b) wie ihr Portfolio zusammengesetzt

(b) wie ihr Portfolio zusammengesetzt

AM\1064101DE.doc

PE555.221v01-00



wurde und eine Erläuterung wesentlicher Änderungen im Portfolio im vorangegangenen Zeitraum;

(c) das Portfolioumsatzniveau, die Methode zu dessen Berechnung und eine Erläuterung, falls der Umsatz über dem angestrebten Niveau lag;

(d) die Portfolioumsatzkosten;

(e) ihre Politik in Bezug auf die Wertpapierleihe und deren Umsetzung;

(f) ob es tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte im Zusammenhang mit Einbeziehungstätigkeiten gab und gegebenenfalls welche, und wie der Vermögensverwalter mit diesen umgegangen ist;

(g) ob und gegebenenfalls wie der Vermögensverwalter für die Zwecke der Einbeziehung Berater für die Stimmrechtsvertretung einsetzt.

3. **Die gemäß Absatz 2 offengelegten Informationen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt und werden, sofern** der Vermögensverwalter die Vermögenswerte nicht mit Ermessensspielraum im Rahmen eines Einzelkundenmandats **verwaltet**, auf Ersuchen auch anderen Anlegern zur Verfügung gestellt.

wurde und eine Erläuterung wesentlicher Änderungen im Portfolio im vorangegangenen Zeitraum;

(c) das Portfolioumsatzniveau, die Methode zu dessen Berechnung und eine Erläuterung, falls der Umsatz über dem angestrebten Niveau lag;

(d) die Portfolioumsatzkosten;

(e) ihre Politik in Bezug auf die Wertpapierleihe und deren Umsetzung;

(f) ob es tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte im Zusammenhang mit Einbeziehungstätigkeiten gab und gegebenenfalls welche, und wie der Vermögensverwalter mit diesen umgegangen ist;

(g) ob und gegebenenfalls wie der Vermögensverwalter für die Zwecke der Einbeziehung Berater für die Stimmrechtsvertretung einsetzt.

3. **Verwaltet** der Vermögensverwalter die Vermögenswerte nicht mit Ermessensspielraum im Rahmen eines Einzelkundenmandats, **können die Mitgliedstaaten vorsehen, dass diese Informationen** auf Ersuchen auch anderen Anlegern zur Verfügung gestellt **werden**.

Or. en